



# Film Amateure Bozen

Postfach Nr. 9 – 39100 Bozen Südtirol

[info@film-amateure-bozen.com](mailto:info@film-amateure-bozen.com)

[www.film-amateure-bozen.com](http://www.film-amateure-bozen.com)

Steuer-Nr. 80020070217

Mitglied im Verband österreichischer Film-Autoren (VÖFA)

## Nr. 02/2018-19

### Liebe Klubfreunde!

Der erste Klubabend des neuen (Arbeits)-Jahres hat uns wieder mal deutlich vor Augen geführt, dass unsere fortschrittliche Digitaltechnik mit allerlei Fallstricken durchwachsen ist. Hatten wir uns auf den Überraschungsfilm unseres Obmannes Franz MENGHIN gefreut, so floss die Vorfreude leider den Bach hinunter. Selbst einem mit Computern recht gut vertrauten Franz verweigerte unser Klubabspielgerät beharrlich den Dienst. Obwohl unsere Techniker Konrad ELSLER und Erwin ECCLI alle möglichen Varianten durchzuspielen versuchten – das Speichermedium von Franz mochte unser Gerät nicht. Inzwischen hat es sich heraus gestellt, dass der Autor beim Ausspielen ein „falsches“ Format gewählt hatte! Sein Film flimmert also am kommenden Klubabend über die Leinwand.

In die Bresche sprang – wie gewohnt – Konrad mit einem „Sekunden“-Kurzfilm, in dem ein Furcht erregender Dinosaurier eine samt ihrem Hund auf einer Bank ausruhenden Familie in Schrecken versetzte. Weitere Aufnahmen von Konrad zeigten eindrucksvoll, was Objektive guter Handy's heute zu leisten vermögen: Superscharfe, ruhige Nahaufnahmen von allerlei interessanten Insekten bei der Nahrungssuche auf farbenprächtigen Sommerblumen beseitigten jeden Zweifel am (auch) Bild tauglichen Einsatz dieser „Wundergeräte“.

Mit den Bildern von Schwebefliegen, verschiedenen Wespenarten, Holzbienen, Weinschwärmern, Prachtkäfern, Taubenschwänzchen, Dickkopf-, Distel- und Perlmutterfaltern gab es automatisch so etwas wie willkommenen Naturkundeunterricht.

Einige Diskussion ergab sich über das Resultat einer „Arbeit“ von Maria EGGER, Erwin ECCLI und Konrad ELSLER, die sie dem Lebenswerk eines passionierten Freizeitschnitzers gewidmet haben. Die unglaublich vielen Exponate des Künstlers Ferdinand WIEDENHOFER erfordern (in Zusammenhang mit der von ihm erzählten Lebensgeschichte) allerdings eine eingehende Überlegung, mit welchem Konzept sie sich filmerisch am besten verwenden lassen. Das gezeigte Werk ist für den Künstler selbst aber auch so ohne Zweifel eine wertvolle Dokumentation.

Bitte, nicht vergessen: FILME MITBRINGEN!!!

Die FAB-„Redaktion“

**Nächster KLUBABEND: 26.09.2018, 19:00 Uhr**